

Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Hessen

1. Mitgliederentwicklung

Die dgs Hessen hat derzeit 356 Mitglieder.

2. Informationen aus dem Landesvorstand

Der Erhalt der fachrichtungsspezifischen Expertise im inklusiven Bildungssystem ist weiter das umfassende Thema, mit dem sich der Landesvorstand befasst. Insbesondere die Rolle der Sprachheilschulen in den inklusiven Schulbündnissen wird zu definieren sein, auch die präventive Arbeit/ Beratung/Überprüfung im Rahmen des Übergangs Kita-Schule.

Hierzu führen wir Gespräche in den zuständigen Ministerien und anderen Beteiligten.

Regelmäßig findenden dgs-Treffen der Schulleiter/innen der Schulen und Abteilungen mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilförderung statt, auf denen aktuelle Themen und Entwicklungen besprochen werden. Um die sprachheilpädagogische Versorgung in der Inklusion zu erfragen und Erfahrungen auszutauschen, wurde ein Treffen der Leitungen von Beratungs- und Förderzentren organisiert (ausführlich im LG-Bericht zur HV 1/2018 beschrieben). Weitere Termine sind in Planung.

Auch haben wir verschiedene Verbesserungen unserer Außendarstellung beschlossen und durchgeführt: Unser Fortbildungsflyer, der wie immer hochkarätige Referenten zu interessanten Themen anbietet, wurde optisch ansprechender gestaltet; die Mitgliederverwaltung wird besser gebündelt und eine Kollegin arbeitet an einer neuen Homepage, die in der Struktur der Bundesseite angegliedert ist.

Im Vorfeld der anstehenden Landtagswahlen in Hessen wurden Gesprächstermine mit den bildungspolitischen Sprechern der Parteien vereinbart, um deren Positionen zu folgenden Fragen zu diskutieren:

- Wie schätzen Sie die Entwicklung der inklusiven Beschulung von beeinträchtigten Kindern ein?
- Die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit Sprach- und Hörbeeinträchtigungen an Bildung kann nach unserer Einschätzung und Erfahrung gelingen, wenn Unterricht und Bildungsangebote sprachsensibel organisiert und die entsprechende Expertise vor Ort unterstützend tätig sein kann.
Wie möchten Sie auf die aktuelle Ressourcenknappheit und den Fachkräftemangel reagieren?
- Welche Rolle haben Förderschulen, nach Ihrer Sicht, in der Inklusion?
- Wir wissen, dass eine frühe Sprachförderung Bildungserfolg sichert. Welche Ideen haben Sie für präventive Maßnahmen?
- Wie sehen Sie Inhalte und Ausrichtung der Ausbildung kommender Förderschullehrkräfte in Bezug auf die sich verändernden Anforderungen und Arbeitsschwerpunkte?

Karl Bergwald